

Distanzscheiben nur auf HA bei Winterreifen

Beitrag von „kub“ vom 2. Oktober 2008 um 19:24

Hallo, kann etwas kaputt gehen wenn ich die Felgen meiner Winterreifen an der HA mit jeweils 25mm Distanzscheiben montiere, vorne solls wegen der Lenkung so bleiben.
Ich denke ans VTG?
MfG

Beitrag von „khclp“ vom 2. Oktober 2008 um 19:32

[Zitat von kub](#)

Hallo, kann etwas kaputt gehen wenn ich die Felgen meiner Winterreifen an der HA mit jeweils 25mm Distanzscheiben montiere, vorne solls wegen der Lenkung so bleiben.
Ich denke ans VTG?
MfG

Hi kub,
meiner Meinung nach nicht. (lasse mich aber gerne berichtigen) Da sehe ich keine Probleme
aber warum willst du das machen, der Optik wegen? 🤔
Dat bringt doch nichts meine Meinung.
Gruss Kurt



Beitrag von „Annakin“ vom 2. Oktober 2008 um 21:09

Hallo,
hat das bei meinem alten Dicken auch - allerdings bei den Sommerreifen. Hatte da 9,5x20 mit 275 rundum, hinten dabei zusätzlich 15mm Scheiben pro Seite. Das macht keine Probleme, da der Abrollumfang ja identisch ist.

Werde jetzt bei meinen Winterreifen auch wieder nur an der Hinterachse die Scheiben montieren. Vorne ist nicht mehr so viel Platz, da es breitere Felgen mit anderer Einpresstiefe sind.

Was sollte als dagegen sprechen? Zumindest nicht, dass das VTG Schaden nimmt. Was passieren kann, ist dass die Radlager wegen der Hebelwirkung stärker belastet werden. Aber bei meinem EX-X5 hatte ich auch grosse Räder, Sportfahrwerk und Scheiben rundum. Das Auto hatte ich 60000km gefahren ohne Probleme.

Beitrag von „kub“ vom 2. Oktober 2008 um 22:16

ja wegen der Optik

Beitrag von „khclp“ vom 3. Oktober 2008 um 09:30

[Zitat von kub](#)

ja wegen der Optik

Dann denk dran das ganze muss so eingetragen sein. Du hast keinen Versicherungsschutz falls du einen Unfall hast, egal ob du schuld hast oder nicht 🤖
Gruss Kurt



Beitrag von „Arndt“ vom 3. Oktober 2008 um 11:16

Dadurch erhöhst Du erst einmal die ungefederte Masse und das verschlechtert das Fahrverhalten deutlich. Was soll es also bringen?

Beitrag von „Annakin“ vom 3. Oktober 2008 um 15:11

[Zitat von Arndt](#)

Dadurch erhöhst Du erst einmal die ungefederte Masse und das verschlechtert das Fahrverhalten deutlich. Was soll es also bringen?

Da muss ich aber wehement widersprechen: durch die breitere Spur wird das Fahrverhalten in Kurven schon bedeutend besser.

Ich hatte bei meinen 17 Zoll Canyon vorne 15mm pro Seite und hinten 20mm. Da merkst Du den Unterschied aber schon gewaltig.

Bei 20 Zollern dient es nur der Optik, da die Räder schon breit genug sind, um vernünftig in Kurven zu fahren.

Aber der Hauptgrund für Distanzscheiben liegt halt in der Optik. Schliesslich sehen die Räder dann nicht mehr ganz so verloren in den Radhäusern aus...

Beitrag von „Annakin“ vom 3. Oktober 2008 um 15:16

[Zitat von khclp](#)

Dann denk dran das ganze muss so eingetragen sein. Du hast keinen Versicherungsschutz falls du einen Unfall hast, egal ob du schuld hast oder nicht 🤖
Gruss Kurt



Ist auch nicht ganz wahr: bei einem Unfall verlierst Du nur dann den Versicherungsschutz, wenn als Unfallursache das nicht eingetragene Teil mit verantwortlich ist.
Und Spurverbreiterungen als Unfallursache...

Beitrag von „khclp“ vom 3. Oktober 2008 um 15:36

[Zitat von Annakin](#)

Ist auch nicht ganz wahr: bei einem Unfall verlierst Du nur dann den Versicherungsschutz, wenn als Unfallursache das nicht eingetragene Teil mit verantwortlich ist.

Und Spurverbreiterungen als Unfallursache...

Und genau da bist du leider voll auf dem Holzweg. Solltest dich mal etwas schlaulesen 😄
Wenn du mit nicht eingetragenen Teilen am/im oeffentlichen Strassenverkehr teilnimmst, erlischt deine BETRIEBSERLAUBNIS und somit hast du keinen Versicherungsschutz und zahlst selbst die Sosse
Gruss Kurt

Beitrag von „Annakin“ vom 4. Oktober 2008 um 21:46

[Zitat von khclp](#)

Und genau da bist du leider voll auf dem Holzweg. Solltest dich mal etwas schlaulesen 😄
Wenn du mit nicht eingetragenen Teilen am/im oeffentlichen Strassenverkehr teilnimmst, erlischt deine BETRIEBSERLAUBNIS und somit hast du keinen Versicherungsschutz und zahlst selbst die Sosse
Gruss Kurt

Das hat mir mein TÜV-Sachverständiger so versichert... 🤖

Beitrag von „DerElektriker“ vom 5. Oktober 2008 um 12:04

Zitat von Annakin

Das hat mir mein TÜV-Sachverständiger so versichert...

Dann würde ich den mal gepflegt an die Ohren hauen.

Es mag sein, daß das Gesetz das irgendwo mal in einem Nebensatz so formuliert (was ich übrigens nicht glaube), aber die Versicherungen kennen sich da 100pro besser aus.

Deswegen bist Du versicherungstechnisch schom Am A..., wenn auch nur der Verdacht auftaucht, daß Du nicht zugelassene Teile verbaut hast.

Es gibt die verrücktesten Fälle, wo die Versicherungen Leistungen verweigert haben, weil irgendein vollkommen sinnfreies Teil keine E-Nummer und der Fahrer keine ABE dabei hatte.

Insofern wäre ich lieber dreimal vorsichtig und würde jeden Mist, bei dem ich nicht sicher bin, vom TÜV eintragen lassen.

Wenn Dein TÜV-Mann kein Problem mit dem Teil hat, dürfte er auch eine Eintragung nicht ablehnen.

Das mag zwar sinnlos erscheinen, aber bei der aktuellen Praxis der Versicherungen kann man gar nicht vorsichtig genug sein.

Gruß

Thilo

Beitrag von „Arndt“ vom 5. Oktober 2008 um 12:33

Zitat von DerElektriker

Das mag zwar sinnlos erscheinen, aber bei der aktuellen Praxis der Versicherungen kann man gar nicht vorsichtig genug sein.

Woran wir Verbraucher auch nicht ganz unschuldig sind durch unsere dauernde "Geiz ist geil" Einstellung. Wenn man die Prämien Jahr für Jahr drückt darf man auch keine Kulanz mehr erwarten.

Beitrag von „DerElektriker“ vom 5. Oktober 2008 um 22:05

Zitat von Arndt

Woran wir Verbraucher auch nicht ganz unschuldig sind durch unsere dauernde "Geiz ist geil" Einstellung. Wenn man die Prämien Jahr für Jahr drückt darf man auch keine Kulanz mehr erwarten.

Das hast Du wohl recht, aber das ist eine andere, sehr umfangreiche Geschichte...

Was da wohl auch reinspielt, ist die Tatsache, daß Versicherungsbetrug mittlerweile fast ein Volkssport geworden ist.

Daher zahlen die Versicherungen erstmal nicht, und riskieren eher eine gerichtlich erzwungene Einigung, als über Kulanzregeln noch mehr Geld zu versenken...